

[27713.] Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir unsere

**Stahl- und Kupferdruckerei, Lithographische Druckerei, Galvanoplastische Anstalt**

(Erzeugung von Matrizen und Matrizen in Kupfer-Verstählung von Kupferplatten)

sowie unsere

**Geographische Anstalt**

zur Herstellung von Erd- und Himmelskarten in Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie und Colorit

und sichern bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

Weimar.

**Landes-Industrie-Comptoir.**

**Einbanddecken**

zu

**Freya und Buch der Welt 1867.**

[27714.]

Unterzeichneter offerirt Einbanddecken zur Freya 1867 sowie zu den früheren Jahrgängen in gepreßter englischer Leinwand roth und blau Anilin mit reicher Goldverzierung à 15 N $\mathcal{A}$  mit 15 % Rabatt und auf 10—1 Freieremplar.

Ferner Einbanddecken zum Buch der Welt 1867 sowie zu den früheren Jahrgängen in gepreßter englischer Leinwand braun mit reichem Goldtitel à 15 N $\mathcal{A}$  mit 15 % und auf 10—1 Freieremplar.

Stuttgart, October 1867.

**H. F. Haag, Buchbinder.**

**Stahlplatten-Verkauf.**

[27715.]

Wir beabsichtigen, die Platten der im Taschenbuche „*Vielliebchen*“ erschienenen Stahlstiche, Köpfe, Landschaften und Genrebilder, im Ganzen ca. 275 Stück, in Partien oder einzeln billig zu verkaufen. Reflectirenden steht ein Band mit Probeabdrücken zur Ansicht zu Diensten.

**Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.**

[27716.] Den Herren Verlegern

erlaube ich mir meine neu und zweckmässig eingerichtete

**Buchdruckerei**

zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Durch Dampfbetrieb doppelter und einfacher Schnellpressen, in Verbindung mit den nöthigen Hilfs- und Handpressen und im Besitze der neuesten und schönsten Schriften in ausreichender Menge, bin ich im Stande, jeden Auftrag schnell und billig auszuführen.

Druckproben stehen jederzeit zu Diensten und stelle ich die günstigsten Zahlungsbedingungen.

Mannheim.

**J. Schneider.**

[27717.] Wir ersuchen die Herren Verleger, uns

**Militaria**

stets sofort nach Erscheinen unverlangt in 10—12 facher Anzahl hierher zukommen zu lassen. — Sowohl wir, als unsere Filialen in Fiume und Pola haben bedeutende Verwendung dafür. Ebenso sind uns

**technische und nautische**

Novitäten in 6—10 facher Anzahl sehr willkommen.

Triest.

**H. F. Münster'sche Buchhandlg.**  
(Wilh. Schmidt.)

**Berliner Fremden- und Anzeigebblatt.**

[27718.]

= Weihnachts-Inserate. =

Wie bisher, so beabsichtigen wir auch in diesem Jahre während der Weihnachtszeit eine

**Literarische Beilage**

= Festgeschenke =

dem Berliner Fremden- und Anzeigebblatt in seiner ganzen Auflage beizulegen und zwar an den drei Sonntagen:

**8., 15. und 22. December.**

Dieselbe wird auf farbigem Papier sauber gedruckt erscheinen.

Der Insertionspreis beträgt wie gewöhnlich: 2 S $\mathcal{A}$  pro Zeile, also für 3 Mal 6 S $\mathcal{A}$  pro Zeile, doch dürfen die Aufträge nur für 3malige Aufgabe lauten.

Die geehrten Insertionsaufträge müssen bis zum 4. December in unsern Händen sein.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, im November 1867.

Expedition des Berliner Fremden- und Anzeigebblatts.

Verlag der

**K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei**  
(R. v. Decker).

[27719.] Zu Anzeigen empfehlen wir das

**Magazin**

für die Literatur des Auslandes.

Preis der dreigespaltenen Petitzeile nur 1½ S $\mathcal{A}$ .

Weite Verbreitung des Blattes in den gebildeten Kreisen, raumsparende und in die Augen fallende Anordnung, sowie günstige Stellung der Anzeigen auf den zwei ersten Seiten jeder Wochennummer, im Verhältnis zur Höhe der Auflage ungewöhnlich niedriger Insertionspreis empfehlen das „Magazin“ zu häufiger Benutzung.

Berlin.  
**Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhdlg.**  
(Harrwitz & Gohmann.)

[27720.] Inserate im

**Globus.**

Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde

herausgegeben von

**Dr. R. Andree.**

berechnen wir mit 3 N $\mathcal{A}$  für die durchlaufende Petitzeile, Beilagen mit 3 S $\mathcal{A}$ .

Braunschweig. **Fr. Vieweg & Sohn.**

**Inserate.**

[27721.]

Bei Vertheilung von Inseraten für die Bester Zeitungen erlaube ich mir meine Firma in geneigte Erinnerung zu bringen. Mit Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen besorge ich selbige nur in das passendste Blatt, da ich keine Zeitung besonders begünstige, trage 25 % der Unkosten und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für die zu inserirenden Bücher verwende ich mich überdies noch besonders thätig, oder stelle das Inserat mit Dank zurück, wenn voraussichtlich kein Erfolg zu erwarten ist.

Pest.

**Robert Lampel.**

[27722.] Literarischer Anzeiger

der

**Ergänzungsblätter zur Kenntniß der Gegenwart.**

Auflage 12,000.

Insertionspreis: 3 N $\mathcal{A}$  für die gespaltene Petitzeile.

Verlag des **Bibliographischen Instituts** in Hildburghausen.

**Kölnische Zeitung.**

[27723.] Auflage 20,500.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ S $\mathcal{A}$ ; sog. Reclamen pro Zeile 10 S $\mathcal{A}$ .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

**M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.** in Köln.

**Kölnische Blätter.**

[27724.] Politische Zeitung.

Auflage 6500.

Inserate: 1½ S $\mathcal{A}$ . Für den Buchhandel 25% Rabatt.

Reclamen die Zeile (20 Cicero breit) 3 S $\mathcal{A}$  netto.

Köln.

**J. P. Bachem.**

**Schlesische Zeitung.**

[27725.] Auflage 10,500.

Erscheint wöchentlich 12 mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2 S $\mathcal{A}$ . Insertionsgebühren für die 5theilige Petitzeile 1½ S $\mathcal{A}$ , für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionsdruck 3 S $\mathcal{A}$ .

Breslau, November 1867.

**Wilh. Gottl. Korn.**

**Zu wirksamen Inseraten**

[27726.] empfehlen wir den Umschlag der in unserm Verlage erscheinenden:

**Neue evang. Kirchenzeitung**

herausgegeben

von

**Professor Meßner.**

Dieselbe findet in theologischen Kreisen die weiteste Verbreitung. Insertionsgebühren 2 S $\mathcal{A}$  für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

**Friedr. Schulze's Buchh. in Berlin.**

[27727.] **W. Aarland,**

**xylogr.-artist. Anstalt.**

Leipzig, Thalstr. 13.